



Gemeinde Soyen

Landkreis Rosenheim

Bericht zur Sitzung des Gemeinderat Soyen am 24.02.2026

Das Projekt Dorferneuerung Soyen-Dorfmitte befindet sich auf der Zielgeraden, als eine der finalen Maßnahmen steht die Gestaltung des neuen Platzes mittels Sitzgelegenheiten und Spielgeräten an. Das Konzept, das der Förderung unterliegt, sieht u.a. ein Klettergerüst, eine Schaukel, einen Erdwall mit Rutsche und Spieltunnel sowie einen Kletterstein vor. Auch sind ausreichende Sitzbänke sowie eine Sitzgruppe mit Tisch vorgesehen.



Versehen mit zahlreichen Beispielen und Angeboten zu klassischen Spielgeräten lud Bürgermeister Thomas Weber am 05.02.2026 den **Arbeitskreis Soyen-Dorfmitte** ins Rathaus ein. Die Mitglieder wurden gebeten, über die mögliche Gestaltung und Ausstattung des Platzes zu beraten und anschließend eine Empfehlung auszusprechen, die dem Gemeinderat Soyen zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollte.

Alternativ zu den klassischen Spielgerätprodukten bietet die Fa. *kreativo*, Unterreith, die Variante an, Spielgeräte und Sitzbänke in Holz-Stahlbauweise individuell für die Gemeinde Soyen zu planen und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu erstellen. Auch eine solche Variante wäre förderfähig. Bürgermeister Thomas Weber hatte dies im Vorfeld mit dem Amt für Ländliche Entwicklung ALE abgeklärt und daraufhin auch Stefan Asenbeck, *kreativo*, zu dieser Veranstaltung geladen.

Herr Asenbeck stellte seine Projekte sowie die Vorgehensweise und Leitlinie seiner Firma vor. <https://www.kreativo.de/>.

Im Unterschied zu den klassischen Spielgeräten, die nach Katalogmustern bestellt bzw. zusammengestellt werden können, bietet *kreativo* die Erstellung einer individuell nach den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger ausgerichteten Planung bzw. eines Angebotes an. Die Besonderheit liegt hier u.a. in der Option der Bürgerbeteiligung sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung.

Hier Beispiele bereits abgeschlossener Projekte der Fa. *kreativo*:



Die Mitglieder des Arbeitskreises fanden Gefallen an diesem Projekt der Bürgerbeteiligung und würden eine Auftragsvergabe an die Fa. *creativo* bevorzugen.

Sie begründen ihre Empfehlung an den Gemeinderat für dieses Projekt wie folgt:

- Es ist eine Bürgerbeteiligung sowohl in der Planung- als auch der Ausführungsphase vorgesehen
- Das soziale Miteinander wird durch das Gemeinschaftsprojekt gefördert
- Es entstehen Unikate, mit denen sich die Beteiligten identifizieren, der Dorfplatz wird aufgewertet
- Die Kosten sind gegenüber der klassischen Spielgeräteeoption günstiger
- Der nichtförderfähige Brunnen könnte als Wasserspielplatz in das Gesamtpaket integriert werden

Der Frühling naht, im Sommer sollen Sitzgelegenheiten und Spielgeräte die Grünflächen ergänzen, daher war zeitnah eine Entscheidung im Rat zu treffen. Denn aufgrund der Bürgerbeteiligung muss mehr Zeit für die Erstellung der einzelnen Objekte eingeplant werden. Tagesordnungspunkt 1 der Sitzung am 24.02.026 befasste sich demnach mit der Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat auf Basis der Empfehlung der Arbeitskreismitglieder.

Auch an diesem Abend hatte Bürgermeister Thomas Weber Stefan Asenbeck der Fa. *creativo* eingeladen. Er bat ihn, auch dem Gremium Gemeinderat seine Projekte vorzustellen und auftretende Fragen zu beantworten.

Bauen wir unsere Spielgeräte gemeinsam mit Familien und Kindern selbst oder bestellen wir klassisch bei den Spielgeräteherstellern?, dieser Diskussion stellte sich der Rat.



Insbesondere unter dem Aspekt, dass **Bürgerbeteiligung** sicherlich wie bereits im Falle des **Arbeitskreises Dorferneuerung Soyen-Ortsmitte** als auch bei der **Strukturplanung** in der Gemeinde Anklang findet, entschied sich der Rat, mit der Fa. *creativo* weiter zusammen zu arbeiten. Auch die Individualität der entstehenden Objekte wird positiv gesehen. *Als schönes und gelungenes Finale des Dorferneuerung-Projektes* stufen die Ratsmitglieder dieses Vorhaben ein.

Als nächster Schritt sollen die einzelnen Objekte nach den Vorstellungen der Arbeitskreismitglieder entworfen und kalkuliert werden. Für diese Steuerungsgruppe haben sich bereits drei Mitglieder des Arbeitskreises zur Verfügung gestellt.

Für die Sitzbänke schlägt Herr Asenbeck in Anlehnung an die Gestaltung der Bushäuschen eher einen klassischen Stil aus Holz mit Metallgestell vor. Anstelle eines Sonnensegels ist eine Holzüberdachung ähnlich eines Pavillons denkbar.

Über die Vergabe des Auftrages entscheidet der Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen. Eine Direktvergabe wäre aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit möglich. Dies hat auf Nachfrage der Verwaltung die Vergabestelle bestätigt. Allerdings nur, wenn die Auftragssumme 100.000 EUR nicht übersteigen wird. Nach einer ersten Kostenschätzung des Herrn Asenbeck wird diese Grenze nicht überschritten, vorausgesetzt genügend Bürgerinnen und Bürger bringen sich handwerklich ein.

Weit weniger Zeit nahm der Antrag der **Soyener Frauen Gemeinschaft** auf finanzielle Unterstützung der Altenhilfe in 2026 in Anspruch. Der Rat würdigt die wichtige, ehrenamtliche Arbeit der Frauengemeinschaft und bewilligte einen Zuschuss für 2026 in Höhe von 500 EUR.



Jugendliche unserer Gemeinde musizieren in Wasserburg und in Ramsau. Sowohl die Stadtkapelle Wasserburg a. Inn als auch die Trachtenblaskapelle Ramsau e.V. erhalten daher **pro Jugendlichen in musikalischer Ausbildung einen Zuschuss in Höhe von 100 EUR**. Bereits in der Januarsitzung beschloss dies der Rat für die Stadtkapelle, in der aktuellen Sitzung lag der Antrag der Trachtenblaskapelle vor.

Ein weiterer Zuschussantrag bezog sich auf die **Pachtausgaben sowie die Kosten für die Sportplatzpflege des TSV Soyen**. Jährlich erhält der TSV eine finanzielle Unterstützung für die Pachtausgaben in Höhe von 4.500 EUR sowie eine Pauschale in Höhe von 1.200 EUR für die Pflege der Sportplätze. Das sei angemessen, so die Meinung des Gremiums, der Verein wirtschaftet vernünftig und ermöglicht einer großen Mitgliedschaft eine Vielfalt von Sportmöglichkeiten. So genehmigte der Gemeinderat die Fortsetzung der Zahlungen in gleicher Höhe bis einschl. 2029.



*Stets gepflegt und in guten Zustand:
Die Rasenflächen für Sportverein und Schule*

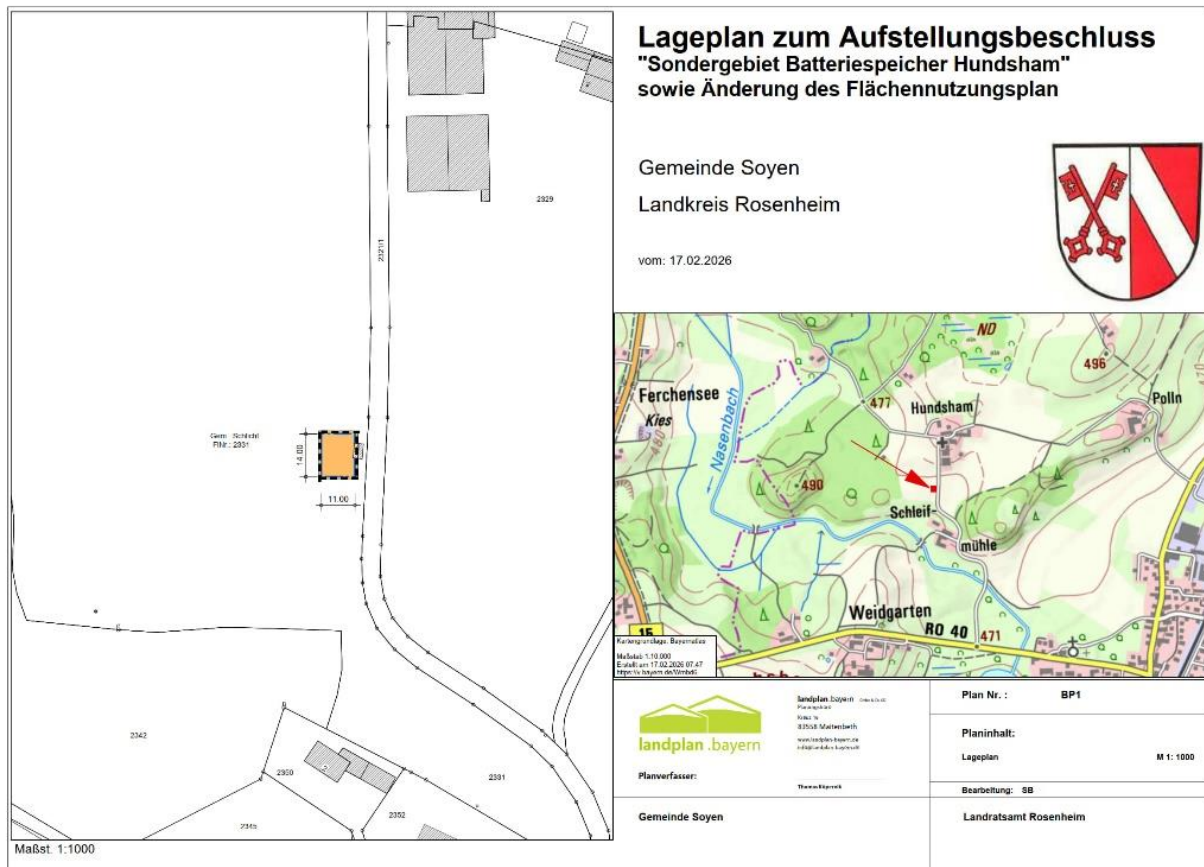
Wie wird das vom Bund beschlossene **Sondervermögen** auf die Kommunen verteilt, wie hoch ist der Anteil für die Gemeinde Soyen? Dies wollte Gemeinderat Ludwig Maier wissen. Berechnet wird Anteil durch das Bayerische Landesamt für Statistik. Demnach beträgt das bislang für die Gemeinde Soyen errechnete Investitionsbudget **398.634 EUR**. Geprüft werden muss, in welchem Umfang und für welche Projekte die Mittel – ggf. auch nachträglich – eingesetzt werden können. Hierüber wird der Rat zu ggb. Zeitpunkt entscheiden. Der Betrag soll in den Haushaltsberatungen 2026 berücksichtigt werden.



Über die Annahme von Spenden hat der Gemeinderat zu entscheiden. Im Kalenderjahr 2025 wurden von der Gemeinde Soyen Zuwendungen **in Höhe von 1.240,00 EUR** als Geldspenden angenommen, Sachspenden liegen nicht vor. Während ein Betrag in Höhe von 1.000 EUR der Schulbücherei zu Gute kommt, erhält der Helferkreis Asylbewerber 240 EUR zur weiteren Verwendung.

Als letzter Tagesordnungspunkt der Sitzung befasste sich der Rat mit der **Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung eines Batteriespeichers in Hundsham**.

Vorausgegangen war ein Beschluss des Rates am 09.12.2025: *Der Gemeinderat Soyen steht dem Antrag auf Erstellung eines Bebauungsplanes für die Errichtung einer Batteriespeicheranlage südlich von Hundsham (Grundstück Flurnummer 2331, Gemarkung Schlicht) positiv gegenüber und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte einzuleiten. Es ist ein städtebaulicher Vertrag mit dem Antragsteller zur Kostenübernahme abzuschließen, ein Planungsbüro zu beauftragen und die Planung anschließend dem Gemeinderat zur erneuten Beschlussfassung (Aufstellungsbeschluss) vorzulegen.*



Mit dem Antragsteller wurde ein städtebaulicher Vertrag geschlossen. Von drei Planungsbüros sind Angebote für die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeholt worden.

Damit der Antragsteller mit dem Energieversorger weiter in Verhandlung treten kann und von dort eine Entscheidung für die Errichtung der Batteriespeicheranlage erhält, ist der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Dies beschloss der Gemeinderat Soyen in der aktuellen Sitzung.

Gemeinde Soyen